

Protokoll der BKF-EM-Kreisversammlung vom 18.11.2009

Dauer: 09:30 - 15:00 Uhr
Ort: Rathaus Weisweil
Protokoll: Marco Wehrle

Teilnehmer: s. Anlage Teilnehmerliste

Hinweis: Im Protokoll wird mehrfach auf die gezeigten Folien verwiesen, die detaillierte Infos beinhalten. Diese Folien können über die Homepage www.bkf-emmendingen.de eingesehen werden.

<p>1. Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden Vorstellung und Begrüßung neuer Mitglieder Rückblick auf das vergangene Jahr Kreisumlage ein kurzer Ausblick – was annehmen? Haushaltsplanberatungen 2010</p>
--

➤ **Begrüßung durch Einführung durch den Vorsitzenden:**

Der Vorsitzende Christian Klemm begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er stellt die Tagesordnung vor. Es gibt keine Einwände dagegen.

➤ **Vorstellung und Begrüßung neuer Mitglieder des Kreisverbandes:**

Besonders werden die neu hinzugekommenen Mitglieder (Walter Jauch, Yvonne Mundinger – beide EM, Daniela Reim und Brunhilde Wernet – beide Waldkirch sowie Corinna Sauermann – Reute) begrüßt.

➤ **Rückblick auf das vergangene Jahr:**

Schrittführer Marco Wehrle erinnert an die letzte *Kreisversammlung am 02. Oktober 2008* in der Sparkasse in Freiburg und die Inhalte dieser Veranstaltung. Während vom Kommunalamt keine Aussage zur Entwicklung des Kreisumlagehebesatzes kam, da die Entscheidung natürlich beim Kreistag liegt, wagte unser Vorsitzender die Prognose, dass eine Senkung von Nöten sei, womit er schließlich auch Recht behielt.

Bei der *Jahreshauptversammlung des BKF-Landesverband* in Kehl am 13.07.2009 machte Staatssektretär Dr. Gundolf Fleischer auf die Situation des Landes aufmerksam; was dem Land an Geld fehle usw. Im Großen und ganzen war er aber recht positiv gestimmt.

Prof. Dr. Holger Kahle von der Universität Hohenheim hielt einen sehr guten, lebendigen Vortrag, der die Zukunft nicht so rosig sah. Zitat „Es kommt darauf an, ob man aus der politischen Perspektive spricht oder es neutral sieht!“. Nach Herr Kahle drohe Deutschland die Schuldenfalle wegen Gewerbesteuer-Rückgang bis zu 20 %, Steigerung der sozialen Ausgaben und einer drückenden Zinslast durch die Neuverschuldung.

Prof. Paul Witt, Rektor der HS Kehl, stellte die neuen Studiengänge in Kehl zum „Bachelor of Arts – Public Management“ vor.

Jürgen Kientz referierte zur neuen GemHVO und GemKVO.

Im *Kreisverband Emmendingen* gab es seit letzter Hauptversammlung 2 Vorstandssitzungen. Marco Wehrle geht kurz auf die besprochenen Themen ein. Detailinfos erhält

man auf der Homepage (www.bkf-emmendingen.de). Dort sind die Protokolle zu den Vorstandssitzungen eingestellt.

➤ **Kreisumlage ein kurzer Ausblick – was annehmen? (s.a. Folien)**

Nach inoffiziellen Angaben wird vom einem voraussichtlichen Hebesatz von 30,5 vom Hundert auszugehen sein.

➤ **Ausblick auf die Haushaltsplanberatungen 2009 (s.a. Folien):**

Christian Klemm zeigt anhand der Folien wichtige Eckdaten und fragliche Punkte auf. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird lt. Gemeindetag BW auf 3.666.600.000 Euro geschätzt. Die Zuweisung für das Grundbuchamt i.H.v. 4,30 €/EW ist fraglich.

2. Kindergarten – Verbesserung im Sozial- und Erziehungsdienst – die Folgen der Tarifeinigung für die Kommunen

Referat von Bernd Beßler → s. Folien! Excel-Tabelle ist ebenfalls auf Homepage eingestellt.

Die meisten Probleme ergeben sich bei den Entgeltgruppen 6 und 8.

3. dvv Personal (= SAP HR)

Vorführung der Software von Christian Klemm im Echtssystem → s. a. Folien
Baden-Baden hatte versucht, die Daten per Migration ins neue Verfahren einzuspielen, was wohl nicht so gut geklappt hat. Weisweil hingegen hat jeden Fall manuell erfasst. Die fünf Schulungstage waren zuviel. Bei den Kosten gibt es eine Staffelung; je höher die Fallzahl, desto niedriger der Preis pro Fall; dazu kommen die Kosten für den Mandant und die Einrichtung. Der Pflegeaufwand ist recht hoch, allerdings gibt es dadurch auch viele Erleichterungen (Anschreiben an Mitarbeiter, Ehrungen,...). Auch eine Zeiterfassung ist über das Programm möglich.

4. KAS-EVA ⇔ IS-U – Wohin mit dem Wasser?

Referat von Christian Klemm → s.a. Folien

Nach Auskunft von Herr Mottausch von der Kommunalen Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) gehen die meisten Kommunen auf KAS-EVA. Jedes Verfahren hat seine Vor- und Nachteile. Bei monatlichen Abschlagszahlungen hat die Gemeinde den Vorteil einer besseren Liquidität. Christian Klemm zeigt das IS-U anhand von Praxisbeispielen. Hier kann bei einer im System zu erfassenden Änderung sofort (z.B. noch während des Telefonats mit dem Kunden) eine Änderungsmitteilung per E-Mail an den Kunden verschickt werden. Es ist ein Eintrag von Gesprächsnotizen möglich. Zur Handhabung im System sind eigentlich nur 5 verschiedene Fälle relevant.

5. Ehrungen von Mitgliedern

Für langjährige Mitgliedschaft im BKF Emmendingen werden geehrt:

- Heribert Dufner, Elzach – 25 Jahre
- Günter Dufner, Elzach – 30 Jahre

- Kurt Hügel, Endingen - 30 Jahre
- Gerhard Kalt, Herbolzheim - 30 Jahre
- Rudolf Völker, Reute - 30 Jahre

6. Verschiedenes/Erfahrungsaustausch

- Christian Klemm stellt den Kommunalmaster-Veranlagung (KM-V) vor. Auch das o.g. KAS-EVA wird in SAP dann über den KM-V dargestellt.
- Bei der KIVBF gibt es nun einen eigenen Ansprechpartner, der bei Fragen, Problemen, Anregungen zur Verfügung steht: Herr Roman Gratl stellt seinen Aufgabenbereich vor, der zu einem besseren Service durch die KIVBF führen soll. So kann er bei Problemen mit dem Service angesprochen werden, aber z.B. auch bei strategischen Vorausplanungen der Gemeinde selbst weiterhelfen.

gez.
Marco Wehrle
Schriftführer